

## **ntt-aktuell Januar 2007 (2. Ausgabe)**

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg  
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

### **Funkwetterbericht von Hartmut Büttig**

Zunächst der Rückblick vom 3. bis 9. Januar: Die drei Sonnenflecken sorgten für Fluxwerte zwischen 81 und 92 und für Sonnenfleckenrelativzahlen zwischen 38 und 52. Von der Gruppe 10 933 hatten wir mehr als nur B-Flares erwartet, denn sie war eine Rotationsperiode zuvor als Gruppe 10 930 für drei X-Flares ursächlich. Sie wird am 12. Januar hinter dem westlichen Sonnenrand verschwinden. Das geomagnetische Feld war überwiegend ruhig, zwischen dem 6. und 8. Januar sehr ruhig. An diesen Tagen waren die DX-Signale auf 160 m hervorragend, VK6VZ und VK6HD erzeugten zu ihrem lokalen Sonnenaufgang S8-Signale an einer kurzen Groundplane bei DL1VDL. Insgesamt war allerhand zu arbeiten zwischen 160 m und 17 m. Mittlerweile gehen die Spekulationen über den Beginn des 24. Sonnenfleckenzyklus weiter. Interessante Links mit neuen Informationen dazu sind im aktuellen ARRL-Funkwetterbericht von Tad Cook, K7RA zu finden unter <http://tinyurl.com/yzxaup>.

Vorhersage bis 17. Januar:

Wir erwarten sehr ruhige solare und überwiegend ruhige geomagnetische Bedingungen und damit ausgezeichnete DX-Möglichkeiten auf allen unteren Kurzwellenbändern.

Funkwetter kurz erklärt: Geglättete (smoothed) Sonnenfleckenrelativzahl R12 Bei der Charakterisierung der Sonnenfleckenzyklen wird die geglättete Sonnenfleckenrelativzahl, die so genannte "smoothed sunspot number" R12 benutzt. Sie wird für einen bestimmten Monat aus den täglichen Mittelwerten der Sonnenfleckenrelativzahlen des betreffenden Monats plus des Zeitraumes 5½ Monate vor und 5½ Monate nach dem Monat berechnet. Aufpassen muss man, wenn es sich um die vorhergesagte R12 handelt. Denn dann liegt der zweite Zeitraum 5½ Monate nach dem Monat (z.B. für Dezember 2006) in der Zukunft. Später wird dann die vorhergesagte R12 und die wirklich gewesene R12 verglichen. Dies ist auch ein Grund dafür, dass der tatsächliche Monat, in dem das Minimum oder das Maximum eines Sonnenfleckenzyklus gewesen ist, erst viel später festgeschrieben werden kann.

Es folgen die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:11; Melbourne/Ostaustralien 19:08;  
Perth/Westaustralien 21:20; Singapur/Republik Singapur 23:10; Tokio/Japan 21:51; Honolulu HI 17:10; Anchorage AK 19:03; Johannesburg/Südafrika 03:24; San Francisco CA 15:25;  
Stanley/Falklandinseln 07:53; Berlin/Deutschland 07:14, Lakshadweep 01:30.  
Sonnenuntergang: New York NY 21:46; San Francisco CA: 01:09; Sao Paulo/Brasilien 21:58; Stanley/Falklandinseln 00:15; Honolulu HI 04:06; Anchorage AK 01:05;  
Johannesburg/Südafrika 17:05; Auckland/Neuseeland 07:43; Berlin/Deutschland 15:12, Lakshadweep 13:02. (DARC-Deutschland-Rundspruch 11.1.2007)

### **2006 besonders tödliches Jahr für Medienleute**

Nicht nur Anna Politkowskaja, die am 7. Oktober 2006 in Moskau erschossen wurde, wurde im vergangenen Jahr für ihre journalistische Arbeit getötet. 2006 war eines der gefährlichsten Jahre für Journalisten. Dies berichten übereinstimmend die großen Medienrechtsorganisationen, wenngleich sie verschiedene Angaben zu den Opferzahlen machen.

Die International Federation of Journalists, die in ihrer Statistik nicht nur hauptberufliche Journalisten, sondern auch ihre Übersetzer, Fahrer, Sicherheitsleute usw. zählt, kommt auf 155 Tote, davon allein 68 im Irak. Im restlichen Asien (besonders Philippinen und Sri Lanka) kamen 34 Personen im Zusammenhang mit Medienarbeit ums Leben, in Lateinamerika (besonders Mexiko, Kolumbien, Venezuela) 37.

Das Committee to Protect Journalists führt 55 Journalisten auf, deren Tod im direkten Zusammenhang mit ihrer Arbeit steht, indem sie zum Beispiel in Kreuzfeuer gerieten oder auf Recherchereisen in unsicheren Gebieten erschossen wurden. Nach Angaben von CPJ waren der Irak, wo gleich 32 Journalisten ums Leben kamen, Afghanistan und die Philippinen 2006 die lebensgefährlichsten Länder für Journalisten.

Während die Zählung von CPJ nur beinahe an den bisherigen Rekord heranreicht, nennt Reporters sans frontières eine Rekordzahl von 81 toten Journalisten in insgesamt 21 Ländern. Nach der Bilanz der Pariser Hilfsorganisation war die Zahl der getöteten Journalisten so hoch wie seit dem Jahr 1994 (103) nicht mehr und lag deutlich über den 63 Toten des Vorjahres. Insgesamt kamen auch 32 Mitarbeiter von Medien - Fahrer, Übersetzer und Techniker - ums Leben. Deren Zahl lag erheblich über den fünf Toten im Jahr 2005. Dazu gab es mehr als 1400 Angriffe und Drohungen auf Journalisten, ebenfalls eine Rekordzahl. Als Erklärung führte die Organisation die zahlreichen Wahlkämpfe im vergangenen Jahr an. Erstmals führte Reporter ohne Grenzen auch eine Statistik der Entführungen: In gut einem Dutzend Länder wurden insgesamt 56 Journalisten entführt, vor allem im Irak (17) und im Gaza-Streifen (6). (Hansjörg Biener)

### **2006 Clandestine Activity Survey**

2006 haben die Aktivitäten von Oppositions- und Untergrundsendern auf Kurzwelle wieder zugenommen. Dies ist das Ergebnis des Clandestine Activity Survey, den Mathias Kropf seit 1986 zusammenstellt. Im vergangenen Jahr brachten es die Programme auf 1260 Sendestunden in der Woche, ein plus von 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In Asien, wohin 870 Wochenstunden (plus 3 Prozent) gerichtet sind, liegen auch die wichtigsten Zielgebiete: China mit 200 Wochenstunden (+122 Stunden) und Afghanistan mit 196 Wochenstunden (+6 Stunden), während der seit 1994 jedes Jahr führende Irak deutlich weniger Interesse hatte. Die Untergrundsendungen für Syrien und Pakistan wurden offenbar eingestellt.

Afrika und Amerika haben 197 und 193 Wochenstunden, wobei Kuba als einziges Zielgebiet auf dem amerikanischen Doppelkontinent genannt wird. Hier machen die 193 Stunden (+31 Stunden) alle verzeichneten Oppositionssendungen aus.

Insgesamt wurden 24 Länder als Zielgebiete verzeichnet. Erstmals seit 1990 war Libyen wieder dabei. (Mathias Kropf 31.12.2006)

### **Wirkung hochfrequenter Felder**

Die bisher vorliegenden Forschungsergebnisse zur Einwirkung elektromagnetischer Felder speziell auf Kinder und Jugendliche geben derzeit keinen Anlass zur Besorgnis für den Umgang mit der Mobilfunktechnik. Das ist das Fazit eines internationalen Workshops vom 27. bis 29. November 2006 in Stuttgart, an dem rund 50 Wissenschaftler aus Europa, Australien, den USA und Japan sowie Vertreter nationaler und internationaler Strahlenschutzgremien teilnahmen. Eine der in Workshops behandelten Theorien bestand darin, ob Kinder und Jugendliche Hochfrequenz-Felder anders absorbieren als Erwachsene, und welches Computermodell geeignet ist, um die Verhältnisse zuverlässig zu berechnen. Die Datenlage zur Expositionsabschätzung spezieller Gewebereiche, besonders im Kopf von Kindern, sei derzeit zwar noch unzureichend. Die Experten betonten aber, dass trotz aller Meinungsunterschiede in der Bewertung eventueller spezieller Risiken Kinder und Jugendliche durch die derzeit gültigen Grenzwerte ausreichend geschützt sind. Da auf manchen Gebieten die Datenlage aber noch unzureichend ist, forderten die Wissenschaftler weitere Forschung und mehr internationale Kooperation. (Forschungsgemeinschaft Funk via DARC-Rundspruch 4.1.2007)

### **Runder Tisch Amateurfunk bittet um Stärkung des Funkschutzes**

Der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) befürchtet, dass durch das neue Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG) nicht nur die entsprechende EU-Richtlinie 2004/108/EG nicht korrekt umgesetzt wird, sondern auch der Funkschutz zu kurz kommt. Dies hat der RTA mit einem Schreiben an den parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zum Ausdruck gebracht. Das Gremium bittet ihn darin unter anderem um politische Unterstützung. Hintergrund ist, dass sich viele vom RTA angeschriebene Abgeordnete im Deutschen Bundestag bisher mit der Sache nur unzureichend auseinandergesetzt haben. Der Brief des RTA ist in Form einer Vorstandsinformation auf der DARC-Webseite und in Packet Radio veröffentlicht worden. (DARC-Deutschland-Rundspruch 11.1.2007)

### **Stempelung von Internationalen Antwortscheinen**

Die Internationalen Antwortscheine, die nur noch über die eFiliale der Deutschen Post AG unter [www.deutschepost.de/efiliale](http://www.deutschepost.de/efiliale) erhältlich sind, werden dort ungestempelt vertrieben. Eine Stempelung der Antwortscheine ist mit Ausnahme der Länder Brasilien, Türkei und USA grundsätzlich nicht nötig. Sollen die Internationalen Antwortscheine aber in den zuvor genannten Ländern eingelöst werden, ist eine Stempelung durch die örtliche Postfiliale in Deutschland – also dem Herkunftsland – erforderlich. (DARC-Deutschland-Rundspruch 11.1.2007)

### **USA (CO): HCJB World Radio nun HCJB Global**

Die Mutterorganisation des ältesten noch bestehenden protestantischen Missionssenders Radio HCJB Quito heißt seit dem 1. Januar HCJB Global. Entsprechend firmieren die Medienzweige jetzt als HCJB Global Voice und die medizinische Hilfe jetzt als HCJB Global Hands. Mit der Namensänderung will man den Wandel vom Medienwerk zu einem vielfältigen Missionswerk spiegeln, das seit mehr als einem halben Jahrhundert auch intensiv medizinische Hilfe leistet. Kommunikationsdirektor Jon Hirst beschreibt die Namensänderung als Verbindung von Tradition und Innovation: "Bei den Überlegungen haben wir festgestellt, dass unsere Freunde am Rufzeichen unserer ersten Radiostation festhalten wollten. Durch den Bezug auf HCJB ehren wir unsere Herkunft", obwohl die Radioarbeit nicht mehr allein aus Ekuador kommt und schon lange nicht mehr nur die Kurzwelle nutzt, sondern auch Satellit, UKW und Internet. Das HCJB World Radio Engineering Center in Elkhart IN wird zum HCJB Global Technology Center. Seit 1990 hat es mehr als 300 Radioarbeiten in 100 Ländern Starthilfe mit Studios und /oder Sendern gegeben.

### **USA (Washington DC): Keine weitere Amtszeit für BBG Chairman Kenneth Y. Tomlinson**

Der Vorsitzende des für den US-amerikanischen Auslandsfunk verantwortlichen Broadcasting Board of Governors steht nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Dies teilte Kenneth Y. Tomlinson Präsident George W. Bush in einem Schreiben vom 9. Januar 2007 mit. Tomlinson bedankte sich bei dem Präsidenten, dass Bush sich intensiv um seine Bestätigung durch das Senate Foreign Relations Committee bemüht habe. Er sei nun aber zu dem Entschluss gekommen, es sei besser, die Erfahrungen als BBG-Chairman in einem Buch aufzuarbeiten. Als bedeutende Entwicklungen dieser Zeit nannte Tomlinson den Ausbau der arabischen und persischen Fernsehsendungen, den Ausbau von Fernseh- und Radioprogrammen für Afghanistan und den Ausbau der Fernseh- und Radioprogramme für Kuba.

Bush hatte Kenneth Y. Tomlinson am 14. November für eine weitere Amtszeit nominiert, doch konnte als sicher gelten, dass Tomlinson beim Senate Foreign Relations Committee durchfallen würde. Dabei sind die nun demokratische Mehrheit im Kongress und die sehr

konservative Grundhaltung Tomlinsons nur die eine Seite. Tomlinson hatte bzw. hat verschiedene Untersuchungen wegen eventuell missbräuchlicher Mittelverwendung und Begünstigung zu überstehen.

Tomlinson, der fast 30 Jahre für Reader's Digest tätig war, wurde 1982 von Präsident Ronald Reagan für zwei Jahre zum Direktor der Voice of America bestellt, war 1986-1994 im Board for International Broadcasting, der die Arbeit von Radio Free Europe/Radio Liberty überwachte und wurde 2002 Vorsitzender des Broadcasting Board of Governors, der seit 1994 die Verantwortung für die verschiedenen US-Auslandsdienste trägt. (BBG-Pressemitteilung 9.1.2007, Dr. Hansjörg Biener)

## **Langwelle**

**Dänemark:** Entgegen früheren Erwartungen hat der dänische Rundfunk die Kalundborger Wellen 243 und 1062 kHz nicht abgeschaltet. Das Sendeende zum 31. Dezember schien beschlossene Sache, doch wie Stig Hartvig Nielsen ist noch keine definitive Entscheidung über die Zukunft der beiden Wellen getroffen worden. (Stig Hartvig Nielsen)

## **Mittelwelle**

**Finnland:** Nach einer Sendestunde über die Station Pori gingen die Mittelwellensendungen von Pori- Preiviiki 963 kHz am 31. Dezember 23.59 Uhr Ortszeit zu Ende. Ebenfalls am 31. eingestellt wurden die Kurzwellensendungen von dort. (Kai Ludwig)

**Finnland:** Nach dem Sendeende von Pori verbleibt noch die Mittelwelle Helsinki-Santahamina 558 kHz. Sie bietet eine gewisse regionale Abdeckung, hier werden auch die russischen Sendungen von YLE Radio Finland fortgesetzt. (Eike Bierwirth 2.1.2007 via Wolfgang Büschel)

**Irland:** RTE hat aktuell keinen Anlass, seine Lang- und Mittelwellen aufzugeben. Dies bestätigte der irische Rundfunk dem Herausgeber des European Mediumwave Guide, Herman Boel, auf Anfrage. Auf 252 und 567 kHz wird RTÉ 1 für die Britischen Inseln ausgestrahlt. Auf 729 kHz (10 kW) kommt Radio 1 für Cork City. Im Bezug auf DRM auf 252 kHz wurde dieses als eine mögliche Option unter vielen Nutzungsmöglichkeiten bezeichnet. In einer mittelfristigen Planung, die unter dem Titel RTE's Guiding Principles 2006 im November 2006 veröffentlicht wurde ([www.rte.ie/about/guidingprinciples2006.pdf](http://www.rte.ie/about/guidingprinciples2006.pdf)), geht RTE allerdings doch von einer Schließung der Mittelwellen bis 2008 aus. Bei der Bewerbung um ein Spartenprogramm Religion auf Mittelwelle ([www.bci.ie/licensing/radio/commercial\\_apps.html](http://www.bci.ie/licensing/radio/commercial_apps.html)) planen denn auch CCN Radio, UCB Ireland und Radio Maria die Anmietung der bestehenden Mittelwellenanlage Tullamore 567 kHz ab 2009. Bis dahin würden sich zwei der drei auch mit den Mittelwellen Summerhill 612 kHz und Cork 1278 kHz (10 kW) behelfen. (Herman Boel 8.1., Mike Barraclough 9.1.2007)

**Libanon (aus Syrien):** Syrien unterstützt offenbar die Hizb'Allah durch die Bereitstellung einer Sendeanlage. Seit einigen Monaten wird **al-Nur** (das Licht) auf 1071 kHz gehört, das in der Region an sich von einem 100-kW-Sender in Syrien belegt wird. Ausgestrahlt wird das Programm des Beirut UKW-Senders, in das offenbar auch die Fernsehnachrichten der Hizb'Allah-Fernsehstation Almanar TV eingebracht wird. (Jan-Mikael Nurmela, Jari Savolainen 1.12.2006, Tarek Zeidan 18.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Litauen: Radio Baltic Waves** (Baltijos bangu radijas, Svitrigailos Str. 11A, Office 211, Vilnius LT-03228, Litauen, [Radio@BalticWaves.cjb.net](mailto:Radio@BalticWaves.cjb.net)) hat derzeit folgende Sendepläne:

612 kHz (Vilnius/Virsuliskes 100 kW, nd)  
03.45-04.00: musikalischer Tagesbeginn von Radio Baltic Waves  
04.00-08.00: belarussische Programme von Radio Free Europe/Radio Liberty. 06.00  
European Radio for Belarus, 07.00 Radio Racija  
08.00-16.00: Russkoye Mezhdunarodnoye Radio in Russisch  
16.00-23.00: belarussische Programme von Radio Free Europe/Radio Liberty und 22.00  
Radio Polonia  
Radio Baltic Waves International (Tarptautinis Baltijos bangu radijas)  
666 kHz (Kaunas/Sitkunai 500 kW, nd)  
18.00-20.00: Radio Racija, Belarusian (ab 1.11.2007. 1386 kHz)  
1386 kHz (Kaunas/Sitkunai 500 kW, nd)  
20.02-22.00: China Radio International in Tschechisch und 21.00 Englisch  
22.00-23.00: nur Sa KBC Radio in Englisch  
1557 kHz (Kaunas/Sitkunai 150 kW, nd)  
17.00-19.00: Radio Polonia in Polnisch und 18.00 Belarussisch  
19.00-23.00: China Radio International in Russisch, 21.00 Polnisch und 22.00 Chinesisch  
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Rimantas Pleikys 8.1.2007 via Dr. Hansjörg  
Biener)

**Portugal:** Wie Carlos Goncalves telefonisch erfuhr, ist der Sendestart des 100-kW-Senders von Avanca ein weiteres Mal verschoben worden. Er hätte schon im Sommer 2006 den Betrieb 783 kHz aufnehmen sollen. Die anderen Mittelwellenanlagen von Radio Nacional, Canidelo 783 kHz (10 kW) und Belmonte 1035 kHz (100 kW, aber kaum 50 kW), sind in einem schlechten Zustand. (Carlos Goncalves 31.12.2006, 4.1.2007 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Syrien:** Der syrische Rundfunk betreibt die Mittelwelle Tartus 783 kHz jetzt rund um die Uhr. Abends 16.00-19.00 (+1=MEZ) Uhr wird die Mittelwelle für die Auslandssendungen in Hebräisch und 18.30 Uhr Russisch eingesetzt. (Tarek Zeidan 8.12., Carlos Goncalves 15.12.2006, 4.1.2007 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Uganda:** Etwas westlich der Kurzwellenanlage von Radio Uganda ist an der Kibira Road die Sendeanlage für die Mittelwelle 639 kHz (Gebäude 00°18'50"N 32°36'48"O, Antenne 00°18'42"N 32°36'51"O). (Ian Baxter 11.1.2007 via Wolfgang Büschel BCDX)

## **Kurzwelle**

**Aserbaidshchan:** Kurzwellenexperten hören nach wie vor den Träger des aserbaidshchanischen Auslandsfunks auf 6110.8 kHz, sowie Seitenausstrahlungen auf 6051 and 6171 kHz. Offenbar werden je nach Sprachdienst verschiedene Selbstbezeichnungen verwendet: Radio Azerbaijan International in Deutsch und Französisch, Voice of Azerbaijan und Radio Dada Gorgud in Englisch. Empfangszeiten waren gegen 4.00, 13.00-14.00, 18.00-19.00 (+1=MEZ) Uhr. (Olle Alm 20.12.2006, 5.1.2007, Mauno Ritola 22.12, Bengt Dalhammar 26.12., Bob Hill 31.12.2006 via Glenn Hauser DXLD bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

**Äthiopien:** Das Oberste Gericht hat den früheren Staatspräsidenten Mengistu Haile Mariam am 11. Januar 2007 wegen Völkermords zu lebenslanger Haftstrafe verurteilt. Das Urteil erging in Abwesenheit des Angeklagten, der im Exil in Simbabwe lebt. Simbawwes Präsident Robert Mugabe will den 69-jährigen nicht ausliefern. Mengistu hatte von 1977 bis 1991 über Äthiopien geherrscht; vor allem zu Beginn seiner Amtszeit soll er für den Tod von Tausenden

von Gegnern gesorgt haben. Unter den Ermordeten sind auch ein orthodoxer Patriarch und der frühere Kaiser Haile Selassie.

Heute gehört das Land zu den wichtigeren Zielgebieten von Exil- und Untergrundsendungen. Erst jüngst hat es im benachbarten Somalia militärisch eingegriffen, um islamistischen und pan-somalischen Bestrebungen entgegenzuwirken, die den äthiopischen Ogaden treffen würden. Der Sendepan von T-Systems verzeichnet derzeit (3.1.2007) folgende Exilsender für Äthiopien Eritrea und Somalia:

13.30-14.00: 17550 (J-100 kW, 130°) Fr Radio Waaberi in Somali

16.30-17.00: 9820 (J-100 kW, 140°) Di Fr Radio Huriyo in Somali

17.00-18.00: 9820 (J-100 kW, 140°) Do Voice of Democratic Eritrea in Tigrigna und Arabisch

17.00-18.00: 9485 (W-125 kW, 135°) Di-So Voice of Oromo Liberation (Sagalee Bilisummaa Oromoo) in Afaan Oromo,

19.00-20.00 9620 (W-100 kW, 135°) Mi So Voice of Democratic Path of Ethiopian Unity in Amharisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Dazu kommen noch die vom Sendezeitmakler TDP aus Russland betreuten Sendungen. (Dr. Hansjörg Biener

**Bahrain:** Es sieht so aus, als ob Bahrains englisches Programm "96.5 FM" nun rund um die Uhr auf 6010 kHz ausgestrahlt wird, während auf 9745 kHz rund um die Uhr das arabische Programm gesendet wird. Empfangsmeldungen von DX-Experten in Europa beziehen sich in der Regel auf den Zeitraum 18.58-19.30 (+1=MEZ) Uhr (Sendeschluss CRI Beijing, Sendebeginn IRIB Teheran). Nachrichten wurden um 3.30 und 19.00 Uhr beobachtet. (Bruce Churchill 14., 17., 28.12., Maurits Van Driessche 17.12., Jan Edh 26.12., Mauno Ritola 17., 28.12., Jari Savolainen 14., 28.12., Mike Barraclough 31.12., Bruce W. Churchill 31.12.2006, Mike Terry 11.1.2007 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Brasilien:** In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet werden:

3225 R. Educadora 6 de Agosto, Xapuri AC (0612)

3234.7 R. Club de Marilia SP (0612)

4775 R. Congonhas, Congonhas MG (0612)

4785 R. Caiari, Porto Velho RO (0612)

4805 R. Difusora do Amazonas, Manaus AM (0612)

4815 R. Difusura, Londrina PR (0612)

4825 R. Educadora, Braganca PA (0612)

4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0612)

4865 R. Verdes Florestas, Cruzeiro do Sul AC (0612)

4885 R. Club do Para, Belem PA (0612)

4905 R. Araguaia (tent), Araguaina TO (0612)

4915 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0612)

4925 R. Educacao Rural, Tefe AM (0612)

4935 R. Capixaba, Vitoria ES (0612)

4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0612)

5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0612)

5940.2 R. Guaraja Paulista, Guaraja SP (0612)

5969.9 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0612)

6000 R. Guaiba, Porto Alegre RS (0612)

6010 R. Inconfidencia, Belo Horizonte MG (0612)

6080 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0612)

6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0612)  
9515 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0612)  
9530 R. Transmundial, Santa Maria RS (0612)  
9565 R. Tupi, Curitiba PR (0612)  
9615 R. Cultura, Sao Paulo SP (0612)  
9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0612)  
9675 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista SP (0612)  
9645.2 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0612)  
9665 R. Marumby, Florianopolis SC (0612)  
9694.8 R. Rio Mar, Manaus AM (0612)  
11724.9 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0612)  
11734.9 R. Transmundial, Sta Ma RS (0612)  
11780 R. Nacional da Amazonia, Brasilia DF (0612)  
11785 R. Guaiba, Pto Alegre RS (0612)  
11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0612)  
11829.9 R. CBN Anhangueera, Goiania GO (0612)  
11925 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0612)  
(Carlos Goncalves 4.1.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Costa Rica:** Obwohl Gene Scott schon eine Weile tot ist und "seine" Stationen im Dezember schwiegen, wurden seine religiösen Ausführungen im Januar wieder gehört, so aus Costa Rica auf 6150 kHz (gegen 5.00 Uhr) und 9745 kHz (gegen 11.00) Uhr. (Carlos Goncalves 4.1., Andy Lawendel 7.1.2007 via Glenn Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

**Deutschland (BE):** Am 9. Januar fiel in Berlin-Britz (52°26'53"N 13°25'52"O) abends der Kurzwellensender (Telefunken S4001) aus, der an sich auf 6005 kHz das Programm DeutschlandradioKultur ausstrahlt. Am 14. Januar war das Programm wieder zu hören. Auf 6190 kHz wird für den Deutschlandfunk die alte Sendeanlage von 1950 eingesetzt. (Wolfgang Büschel 9.1., Bernd Neumann 10.1., Olle Alm 11.1., Noel R. Green 11.1., Kai Ludwig 11.1., Dr. Hansjörg Biener 14.1.2007)

**Deutschland (NW):** MV Baltic Radio (R&R Medienservice, Roland Rohde, Seestrasse 17, 19089 Goehren, www.mvbalticradio.de, info @ mvbalticradio.de) hat sein nächstes Programm am 4. Februar, ab 13.00 (MEZ 14.00) Uhr auf 5965 kHz. (Klaus Führlich 5.1.2007 via Christoph Ratzer A-DX und Wolfgang Büschel BCDX)

**Eritrea:** Die **Stimme der eritreischen Massen** wurde mit einem weiteren Programm beobachtet. Es wird offenbar im Namen des Erziehungsministeriums (Adult Education and Media, Ministry of Education, P.O.Box 609, Asmara, Eritrea. Tel 125 546) ausgestrahlt. Eine Sendung in Englisch kommt werktags 15.00-15.30 (MEZ 16.00) Uhr auf 5100 kHz, der Sender ist aber offenbar schon früher aktiv und sonntags vielleicht noch länger. Da die beiden anderen Programme von Dimtsi Hafash auf 7100 und 7175 kHz zeitgleich gehört wurden, muss ein dritter Sender zum Einsatz kommen. Es wird vermutet, dass hier der Sender eingesetzt wird, auf dem die eritreische Regierung diverse Untergrundprogramme gegen Regierungen der Nachbarländer ausstrahlte. (Mauno Ritola, Jari Savolainen 11.1.2007 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Finnland:** Zum 1. Januar 2007 hat der finnische Rundfunk die Kurzwellensendungen eingestellt. Man setzt jetzt auf Internet und Satellit. Jorma Laiho, YLE-Director of Corporate Technology, geht davon aus, dass es kaum Proteste geben wird. Bereits vor geraumer Zeit

wurden die fremdsprachigen Sendungen, unter anderem Deutsch, aufgegeben. (YLE Mobile news 24.12.2006 via Dave Kenny BrDXC bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

**Gabun: Radio Gabon** beginnt gegen 5.00 (MEZ 6.00) Uhr mit seinem Programm auf 4777 kHz. Vor 5.00 Uhr hört man eine Orchesterfassung der Nationalhymne, danach ein französisch moderiertes Programm. (Brian Alexander 30.12., Rich D'Angelo 31.12.2006 via Glenn Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

**Griechenland: ERA-5** hat seit Dezember wieder mehr Fremdsprachen auf Kurzwelle: 0700-1000 15630 (Avlis 100 kW, 285°) Englisch. 0800 Französisch. 0900 Spanisch Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)  
Die Frequenz ist für Mitteleuropa zu hoch. (Mike Barraclough 2.12., Rumen Pankov 6.12.2006, Wolfgang Büschel 8.-10.1.2007)

**Guinea: R. Conakry/R. Guinee**, Sonfonya, ist auf 7125 kHz offenbar verstummt. (Carlos Goncalves 4.1.2007)

**Indien (Assam): AIR Guwahati** wurde seit November und auch im Januar sowohl auf 4900 als auch an anderen Tagen auf der offiziellen Frequenz 4940 kHz gehört. (Jari Savolainen, Mike Barraclough, Gautam Kumar Sharma, T. R. Rajeesh 31.12.2006, Carlos Goncalves 4.1., Alex Vranes 9.1.2007 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Kamerun: Obwohl** das Relais noch aufgeführt wird, fehlt eine Bestätigung, dass **Radio Free Southern Cameroons** tatsächlich noch auf Sendung ist  
18.00-19.00: 11840 (Krasnodar 500 kW) Sa  
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Glenn Hauser DXLD 23.12.2006, Wolfgang Büschel 6.1.2007)

**Kongo (Kinshasa): La Voix du Peuple**, Bunia, konnte im Dezember wieder auf 5066.34 kHz gehört werden. Die Empfangsmeldungen beziehen sich auf die Zeit ab dem Sendebeginn 04.00 (MEZ 05.00) Uhr. (Stig Adolfsson 10.12., Anker Petersen 25., 31.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Malediven (aus Deutschland): Minivan Radio** hat neue Spenden aquiriert, die die Fortsetzung der Kurzwellensendungen ermöglichen. Die Station sendet 16.00-17.00 (MEZ 17.00) Uhr auf 11800 kHz (Jülich). (Radio Netherlands Media Network 13.1.2007 via Walter Eibl WWDXC)

**Mexico:** Folgende Stationen wurden als aktiv gemeldet:  
4810 XERTA - R. Transcontinental de America, Cd. de Mejico (0611)  
6045.04 R. Universidad, San Luis Potosi (0612)  
6185 R. Educacion, Cd. de Mejico (0611).  
9600 XEYU Radio UNAM (0612)  
(Carlos Goncalves 23.11., Terry Krueger 31.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Mexico:** XEYU Radio UNAM führte Anfang Dezember einige Tests auf 9600 kHz durch. Es sieht so aus, als ob dieser Sender früher von XERMEX Radio Mexico International auf v9705 kHz eingesetzt wurde. Die Modulation ist schlecht, und die aktuelle Sendeleistung dürfte aum 10 kW erreichen. Der verantwortliche Techniker Ing. Eusebio Mejia (emejiay @ servidor.unam.mx) freut sich über Empfangsberichte, auch wenn R. UNAM keine QSLs hat. (Glenn Hauser 10.12.2006)

**Neuseeland: Radio New Zealand International** will sein Sendezentrum in Rangitaiki durch zwei weitere Sender und eine weitere Antennenanlage ausbauen. Aus Sicht der Stationsleitung bewähren sich die DRM-Sendungen als Zuspiegelung an pazifische Sendepartner. Man erwartet, dass sich weitere Stationen anschließen und RNZI-Programme in ihre eigenen integrieren. (Radio Heritage Foundation 2.1.2007)

**Nigeria (aus Südafrika): Voice of Biafra International** sendet samstags 2100- 2159\* (MEZ 22.00) Uhr auf 7380 kHz in Englisch und afrikanischen Segmenten. Die Station wendet sich mit allen Mitteln (inklusive Gebet) gegen die Regierung in Lagos und tritt für die Unabhängigkeit Biafras ein. Die Ansage zum Sendeschluss lautet: "This has been Voice of Biafra International broadcast coming to you from Washington, DC transmitting on 7380 kHz frequency in the 41 meterband." (Kraig Krist 21.11., Brian Alexander 30.12.2006 via Glenn Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

**Sahara (aus Algerien): Radio Nacional de la Republica Arabe Saharaui Democratica** wurde seit Dezember auf immer neuen Frequenzen beobachtet. Mitte Dezember kam das Programm auf v6215 kHz beobachtet und Ende Dezember auf 7460 kHz. Anfang Januar wurde die Station dann auf 6458 kHz gehört

Der Polisario-Sender hat damit folgenden Sendeplan:

07.00-09.00: 6458 (ex 7460, 6215, 7425) Arabisch

17.00-24.00: 6458 (ex 7460, 6215, 7425) Arabisch / Spanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Auf der Mittelwelle 1550 kHz ist die Audioqualität deutlich besser. (Carlos Goncalves 16.12., Tarek Zeidan 18.12., R. Bulgaria 19., 28.12., Bob Hill 24.12., Zeljko Crncic 24.12., Mike Barraclough 27.12.2006, Wolfgang Büschel 3.1., Jose Miguel Romero 4.1., Bernd Trutenau 6.1., Gerry Dexter 7.1.2007)

**Sudan:** Mitte Februar 2007 soll in Ezo, Südsudan, ein kleiner Kurzwellensender aufgestellt werden. Angekündigt wird als Frequenz 6 MHz (250 Watt). Genaueres ist nicht bekannt. (Jari Savolainen 30.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Suriname: Radio Apintie**, Paramaribo, ist weiterhin auf 4990 kHz zu empfangen. (Carlos Goncalves 23.11., Ralph Brandi 24.12., Bob Wilkner 24.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Turkmenistan:** Der turkmenische Rundfunk hat in seinen beiden Programmen auch englische Nachrichten. 15.00-15.10 Uhr auf 279 und 5015 kHz und v16.30-16.40 Uhr auf 4930 kHz. Als QSL Adresse gilt: Turkmen Radio, English Service, Mollanepes Street 3, 744000 Ashgabat, Turkmenistan. (Rumen Pankov 29.12.2006, 6.1.2007 via Glenn Hauser DXLD bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

**Turkmenistan:** Azat Radio, das turkmenische Programm von Radio Liberty hat seine Kurzwellenpräsenz auf 0200-0400 und 1400-2000 Uhr ausgebaut. Die Maßnahme steht offenbar im Zusammenhang mit dem Tod des turkmenischen Präsidenten Saparmurat Niyazov. Bisher lautete der Sendeplan:

02.00-03.00: 864 Yerevan, 7295 Bribis, 9735 Bribis.

03.00-04.00: 5955 Bribis, 9735 Bribis.

14.00-15.00: 9565 Wertachtal, 11715 Lampertheim.

15.00-16.00: 9770 Bribis, 9825 Bribis.

15.30-16.00: 864 Yerevan.

16.00-17.00: 5820 Kuwait, 6095 Tinian.  
17.00-18.00: 5820 Kuwait, 9625 Jaszbereny.

neu:

18.00-20.00: 7425 Kuwait

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Die Internetpräsenz [www.azatradio.org](http://www.azatradio.org) ist derzeit außer Betrieb. (Jose Miguel Romero, Wolfgang Büschel 2.1.2007)

**Uganda:** Trotz des schlechten Zustandes, der sich in der Audioqualität niederschlägt, kann die Kurzwellenstation von Radio Uganda bei Kampala (00°18'52"N 32°37'20"O) einigermaßen regelmäßig auch in Europa gehört werden:

v4975.96 Englisch, morgens ab 3.00, abends ab 18.00, bis nach 21.00 Uhr

v5025.96 afrikanische Sprachen ab 18.00 Uhr

Die zweite Frequenz leidet üblicherweise an Interferenzen durch Benin 5025 kHz und Burkina Faso 5030 kHz. (Wolfgang Büschel 4.11., Carlos Goncalves 6.12.2006, 4.1.2007, Max van Arnhem 13.12., Costa Constantinides 15.12., Rumen Pankov 28.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

**Uganda:** Wie Jari Savolainen unter Berufung auf Stationskreise mitteilt, sollte Dunamis Shortwave am 1. Januar 2007 mit seinen Sendungen beginnen. Die Schwesterstation eines christlichen UKW-Senders für Kampala hat einen 1 kW-Sender (Crown) für 4750 kHz bekommen und soll anfangs vier Stunden täglich in Luganda, Swahili und Englisch senden. (Jari Savolainen 30.12.2006)

Der internationale Partner von Dunamis 103 FM ist Bible Voice Broadcasting, das den Sender schon lange ankündigt.

**USA (ME): WHRA Greenbush** sendet nach Änderungen jetzt mit folgendem

Wintersendeplan 2006/07 für Afrika:

05.00-07.00: 7555 (75°)

12.00-16.00: 15665 (75°)

16.00-20.00: 17650 (75°)

20.00-21.00: 15665 (75°)

21.00-23.00: Mo-Fr 7520 (75°), Sa+So 15665 (75°)

23.00-05.00: 5850 (75°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

WHRA Greenbush war die dritte Kurzwellenstation von LeSEA-Broadcasting. Sie begann 1987 mit Sendungen für die Christian Science und wurde 1994 an die historischen Adventisten von Prophecy Countdown verkauft. Die allerdings konnten die Kaufsumme nicht völlig aufbringen, so dass die Kurzwellenstation an die kreditgebende Bank und dann an LeSEA-Broadcasting übergang. Der 500-kW-Sender wird mit halber Leistung eingesetzt. (Dr. Hansjörg Biener)

**USA (SC):**LeSEA-Broadcasting hat nach Änderungen folgenden Wintersendeplan 2006/07 für die Angel 1 und Angel 2 genannten Programmschienen aus religiösen und politischen Programmen:

Nordamerika, Europa und Nordafrika

03.00-04.00: 6110 (188°) BBC Spanisch

04.00-06.00: 7490 (72°)

06.00-09.00: 5835 (72°)

09.00-11.00: 7520 (25°)

11.00-12.00: 5875 (188°) BBC Englisch

12.00-13.00: 9660 (188°) BBC Englisch

13.00-14.00: 6095 (25°)

14.00-17.00: 9840 (25°)

17.00-19.00: 15650 (72°)

19.00-20.00: 13760 (72°)

20.00-22.00: 11765 (72°)

22.00-03.00: 7490 (25°)

Amerika

01.00-06.00: 5835 (315°) Mo-Fr, 7315 (152°) Sa So

06.00-12.00: 7315 (152°)

10.00-12.00: 7555 (173°)

12.00-13.00: 7520 (315°)

13.00-15.00: 9495 (315°) Mo-Fr, 11785 (315°) Sa So

15.00-16.00: 11785 (315°)

16.00-21.00: 15285 (173°)

21.00-23.00: 9480 (188°) Relais BBC Englisch

23.00-01.00: 7315 (315°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Alle Sendungen werden mit 250 kW ausgestrahlt.

WHRI Noblesville sendete 1985-2004 als erste von inzwischen drei Kurzwellenstationen von LeSEA-Broadcasting. Seit 1993 gab es getrennte Programmschienen, die seit 1997 auch parallel zur Kurzwelle auch im Internet [www.whr.org](http://www.whr.org) zu hören sind. 2004 wurden die Sender in Noblesville durch die 500-kW-Sender von WSHB Cypress Creek abgelöst. (Dr. Hansjörg Biener)

**USA (TN): WWRB Manchester** hat nach eigenen Angaben jetzt folgenden Sendeplan:

00.00-04.00: 5745 Mo-Sa

04.00-04.30: 5745 So

04.00-12.00: 3185 (meist Overcomer Ministry)

04.00-05.00: 5745 Sa

05.00-12.00: 5085

12.00-22.00: 9385 (Overcomer)

16.00-23.00: 12180 (Republic)

16.00-22.00: 15250 (Dove Media)

16.00-22.00: 11920, So ab 15.00

23.00-04.00: 3185, Sa So ab 22.00

23.00-05.00: 5050

23.00-24.00: 5745 So-Fr

22.00-05.00: 6890 (Overcomer)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (WWRB via Glenn Hauser DXLD 6.1.2007)

**Zimbabwe (aus Madagaskar): Radio Voice of the People** sendet 17.00-17.53 (MEZ 18.00)

Uhr auf 11695 kHz als Alternative zum Staatsrundfunk von Zimbabwe. Das vollkommen wortorientierte Programm kommt in der Regel in afrikanischen Sprachen. Das für einzelne Nachrichten oder Interviews genutzte Englisch hat einen starken Akzent. (Brian Alexander 30.12.2006, Wendel Craighead 7.1.2007 via Glenn Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

**Zypern (Nord):** Obwohl selten gemeldet ist **Bayrak International** in besonders guten Empfangslagen auf 6150.04 kHz zu hören. In den Stationsansagen des sehr nostalgisch klingenden Programms werden jedoch nur die UKW-Frequenzen 87,8 und 105,0 MHz

angesagt. Für DXer in Westeuropa bietet sich eine Zeit gegen 5.00 Uhr an. (Herbert Meixner 23.12.2006, Andy Lawendel 7.1., Wolfgang Büschel 9.1.2007)

## UKW

**Deutschland (BY):** Seit dem 1. Januar 2007 sendet das Schwabacher **StarFM** 2.00-14.00 Uhr Ortszeit auch auf der Nürnberger UKW-Frequenz 95,8 MHz. Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hatte am 14. Dezember 2006 die durch den Verzicht der Ammerndorfer Radio Aladin Programmanbieter GmbH freiwerdende Sendezeit StarFM zugewiesen, das vorher schon auf den UKW-Frequenzen Schwabach 107,8 MHz und Lauf 99,0 MHz in verbreitet wurde. Damit umfasst das Versorgungsgebiet von StarFM in Zukunft folgende Räume: die Städte Nürnberg, Erlangen, Fürth, Schwabach sowie die Landkreise Nürnberg, Erlangen-Höchstadt, Fürth, Roth. Träger des Programmangebots ist die Dornier Medien GmbH & Co. KG. Die restliche Sendezeit auf 95,8 MHz gehört dem Alternativ-Sender Radio Z, dessen Programme die "Durchhörbarkeit" der Frequenz verhindern und seit jeher eine Belastung für die kommerziellen Frequenzpartner bedeuten. (Dr. Hansjörg Biener)

**Indien:** Das neue Jahr begann mit ausgezeichneten Nachrichten für die bisher wichtigste private Senderkette **Radio Mirchi**. Nach Angaben des Indian Listenership Track 2006-2 hat sich Radio Mirchi als Nummer 1 in Mumbai und Delhi etabliert und dominiert auch in der drittgrößten Metropolregion Kolkata, die erstmals untersucht wurde. In Mumbai führte Radio Mirchi (2,629 Mio) weit vor Radio City (1,893 Mio) und Red FM (1,658 Mio.). In Delhi hat Radio Mirchi gleich doppelt so viele Hörer und Hörerinnen gestern wie der nächste Konkurrent. Radio Mirchi (4,201 Mio.) führt deutlich vor Radio City (2,094 Mio.) und Red FM (2,048 Mio.). In Kolkata hat Radio Mirchi 98.3 FM (2,731 Mio) mehr Hörer und Hörerinnen gestern als die gesamte Konkurrenz und führt deutlich vor Red FM (764.000), Amar FM (582.000) und Power FM (300.000). Die Hörerquoten wurden von September bis November 2006 durch A C Nielsen erhoben und am 29. Dezember bekannt gegeben. Alle genannten Stationen gehörten zur ersten Lizenzierungsphase und sind seit 2003 auf Sendung. Die im Rahmen der zweiten Lizenzierungsphase gestarteten Privatsender begannen erst im Untersuchungszeitraum mit ihren Sendungen. (Hansjörg Biener)

**Indien: All India Radio** will in den kommenden Jahren die UKW-Flächendeckung deutlich erhöhen. Dies kündigte AIR Director-General Brijeshwar Singh am 6. Januar in Kolkata an. Insgesamt sollen im 11. Fünf-Jahres-Plan des staatlichen indischen Rundfunks 18 neue UKW-Stationen errichtet werden und die Flächendeckung mit UKW von 38 auf 80 Prozent verdoppeln.

In Bengalen werden Stationen in den Rajmahal- und Susunia-Bergen sowie in der Gegend von Midnapore die UKW-Radiomarkte Rainbow in diesem Bundesstaat und Teilen Bihars und anderer Nachbarstaaten in die Fläche tragen. "Die Privatsender sind meist nur an den großen Städten interessiert. Wir etablieren Rainbow im ganzen Land", so Brijeshwar Singh. Rainbow kommt derzeit von 15 verschiedenen Produktionsstädten und wird an 18 weiteren Standorten ausgestrahlt. Die neuen Relaisstationen werden ihre Programme von Rainbow India und Rainbow Kolkata beziehen. (Hansjörg Biener)

**Indien (Tamil Nadu):** Nach neuntägigen Testsendungen startete **Radio One** 94.3 am 10. Januar 2007 auch in Chennai. Gegen die schon etablierteren Privatsender wie Suriyan FM und Radio Mirchi will Senderchef LV Navaneet mit einem schnellen Zielgruppenformat für die Altersgruppe 20-30 bestehen. Kein Musiktitel wird aus der Zeit von vor 1990 stammen. Mit

dem Sendestart von Radio One bemühen sich nun All India Radio und sieben Privatsender um eine Hörerschaft im Großraum Chennai. Rajesh Tihal, CEO von Radio Mid Day West (India) Ltd., erwartet, dass Radio One bis zu einem Viertel der Hörerschaft gewinnen wird.

Im Jahr 2005 nahmen AIR Rainbow, Suriyan FM und Radio Mirchi Rs 210 Mio. Rupien für Werbung ein, doch ist mit den weiteren Stationen der Werbemarkt offenbar mitgewachsen. So soll in den ersten drei Quartalen 2006 das Werbeaufkommen im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum um ein Drittel gewachsen sein. Radio Mirchi nimmt bis zu 2000 Rupien für 10 Sekunden in der Hauptsendezeit, aber auch beim selbstbewussten Newcomer Big FM ist man mit bis zu 1800 Rupien dabei.

Radio One ist ein Gemeinschaftsprojekt von Mid Day Multimedia und BBC Worldwide (20 Prozent) und war bisher in Mumbai, Delhi und Bangalore zu hören. Geplant sind weitere Stationen in Pune, Kolkata und Ahmedabad.

**Indien:** Am 15. Januar startet **Fever 104 FM** in Mumbai.

Fever 104 FM peilt die Zielgruppe der 25 bis 34-jährigen an. Nach Angaben von Senderchef Sajjad Chunawala hat man in den letzten beiden Monaten an Tausenden Titeln getestet, um herauszufinden, welche Musik dieser Zielgruppe am besten gefällt. Den Hauptanteil des Musikprogramms wird Hindi-Musik ausmachen, den Rest ergänzt man aus internationalen Titel aus den letzten 10-15 Jahren. Von den anderen Sendern will man sich auch dadurch abheben, dass man den Wortanteil der DJs minimiert und ganz auf Rezepte, Witze, Astrologie verzichtet.

Die Fever-Stationen sind ein Joint Venture von Hindustan Times und Richard Branson's Virgin Radio International. Die erste Station der Radiomärke ging im Oktober 2006 in Delhi auf Sendung, noch im Januar sollen Stationen in Kolkata und Bangalore den Sendebetrieb aufnehmen. (Fever FM to launch in Mumbai on 15 January 10.1.2007, [www.indiantelevision.com/headlines/y2k7/jan/jan93.htm](http://www.indiantelevision.com/headlines/y2k7/jan/jan93.htm))

**Vereinigtes Königreich (England):** Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat am 3. Januar 2007 eine weitere Lizenzierungsrunde für Nachbarschaftsradio gestartet. Interessenten für Senderechte in den Regionen Nord- und Nordostengland haben nun bis zum 27. März Zeit, um ihre Unterlagen einzureichen. Für sechs Sendengebiete unter 150.000 Einwohnern wird bereits eine besonders eingehende Prüfung angekündigt, da hier gemäß dem Rundfunkrecht bestehende kommerzielle Privatsender keine Nachteile durch die Nachbarschaftsradios erleiden dürfen. (Dr. Hansjörg Biener)

## **Amateurfunk**

**Indien (Lakkadiven):** Das National Institute of Amateur Radio organisiert eine große Aktivierung des am zweitstärksten nachgefragten "Radioland". Gut 50 Amateurfunken werden ab 15. Januar 2007 die Stationen VU7RG und VU7MY von den Lakkadiven betreiben. Weitere Informationen bekommt man unter: More info in [www.vu7.in](http://www.vu7.in). (Alokesh Gupta 10.1.2007)

## **Hobbykontakt**

**Deutschland:** Dorothea und Rüdiger Klaue (Wilhelm-Raabe-Str. 13, 32105 Bad Salzuflen, Tel. 05222 944491), die als Deutschland-Repräsentanten von Radio HCJB fungieren, haben neue e-mail-Adressen: [rklaue@gmail.com](mailto:rklaue@gmail.com) für Rüdiger und [doklaue@gmail.com](mailto:doklaue@gmail.com) für Dorothea Klaue. Außerdem hat Rüdiger Klaue unter der Adresse [rdklaue.blogspot.com](http://rdklaue.blogspot.com) einen Weblog begonnen. "Der Blog gibt mir eine Gelegenheit, Freunden etwas von meinen Arbeiten und

Gedanken anzubieten, das sie sich anschauen können, wenn sie wollen. Es wird also keine unerwünschte Post zugeschickt.” (Rüdiger Klaue 12.1.2007)